

April

Launiger Abend voller Überraschungen

Dufte, Jubel, Tacheles

Vergnügliche Geschichten und überraschende Erklärungen über die vielen jiddisch-hebräischen Wörter und Redensarten unserer Alltagssprache

Termin Donnerstag, 14. April 2016, 19:30 Uhr
Ort Theater eckstein, Burgstr. 1-3, Nürnberg
Kosten 7€ (für Mitglieder 5€)

Veranstaltung in Kooperation mit der evangelischen stadtakademie nürnberg und der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit.

Manchmal erscheint uns die Mischpoke nicht ganz kosher. Die hat man ja auch für lau bekommen. Im miesen Schlamassel einer totalen Pleite denkt man trotzdem an sie, und mit etwas Chuzpe und Schmusekurs fahren ist mit der Verwandtschaft bald wieder alles paletti.

Der "Indiana Jones der Sprachschätze" (NN) Rolf-Bernhard Essig erklärt den Hintergrund vieler Wörter und Wendungen aus dem Jiddischen und Hebräischen und erzählt weise Geschichten und schnurrige Anekdoten aus dieser Tradition. Anschließend gibt es noch eine kleine Sprichwortsprechstunde für alle, die noch Fragen haben!



Rolf-Bernhard Essig, lebt als Autor und Entertainer in Bamberg. Der promovierte Germanist und Historiker tourt durch ganz Deutschland. Rundfunkhörer und Fernsehzuschauer ist er aus seinen Serien (z.B. „Essigs Essenzen“ im Deutschlandradio) und zahlreichen Auftritten bekannt. Seine Kolumne "RedensArt" erscheint seit 2008 im "Magazin am Wochenende" von NN und NZ.

Unsere Programmübersicht

Hier sind einige der geplanten Veranstaltungen der nächsten Monate:

- Exkursion nach Dachau
- Marimba-Konzert mit Alex Jacobowitz
- Vortrag über jüdische Viehhändler

Wer wir sind

Nach seiner Gründung 1999 in Nürnberg wurde das Forum für jüdische Geschichte und Kultur e.V. schnell zu einem Ort der Begegnung auf dem weiten Feld des Judentums. Seither veranstaltet das Forum vielfältige Vorträge, Seminare, Filmvorführungen, Ausstellungen, Feiern und Reisen. Auf diese Weise möchten wir jüdische Geschichte und Kultur in unserer Gesellschaft vermitteln.

Forum für jüdische Geschichte und Kultur e.V.
Heilig-Geist-Haus, Hans-Sachs-Platz 2
90403 Nürnberg

Tel.: 0911-2427857
Fax.: 0911-2743632
E-Mail: forum@norum.de

Internet: www.norum.de

Sekretariat: Mi 9:00 -10:00
Hildegard Grillmeyer und Raquel Dix

Bankverbindung: VR-Bank
IBAN: DE26760606180000526983
BIC: GENODEF1N02
als gemeinnützig anerkannt

Vorstand
Vorsitzender: Dr. Gabriel Grabowski
stv. Vorsitzende: Raquel Dix, German Djanatljev,
Schriftführerin: Dr. Bringfriede Baumann
Schatzmeisterin: Brigitte Wellhöfer
Beisitzer: Jürgen Fischer, Sabine Stamminger,
Helmut Steinke, Scott Wolfsteller
Rechnungsprüfer: Asher Benari, Siegfried Kett
Kooptierte: Dr. Andrea M. Kluxen

Wir danken unseren Sponsoren und Förderern:



Stadt Nürnberg



Bezirk Mittelfranken

Kanzlei Primas
Recht & Steuern

Kanzlei Primas, Erlangen



Forum für
jüdische Geschichte
und Kultur e.V.

Programm Januar - April 2016

Hinweis: Weitere Details zu allen unseren Veranstaltungen und zum Verein finden sich auf unserer ständig aktualisierten Homepage unter www.norum.de.

Januar

Podiumsdiskussion

Hochzeitsbräuche in den abrahamitischen Religionen

Termin Dienstag 19. Januar 2016, 19:30 Uhr
Ort Großer Seminarraum, 3. OG, Heilig-Geist-Haus
Kosten 5 € (frei für Mitglieder)



Die eigene Hochzeit! Für die meisten von uns gib es kaum ein Ereignis im Leben, das uns wichtiger ist. Von traditionellen und religiös geprägten Feiern bis zu aufwändigen "Events" kann man viele Varianten erleben. Doch hat eine Hochzeit auch weitgehende

Auswirkungen auf die Gesellschaft, in der wir leben. Gleichzeitig erleben wir tiefgreifende Umbrüche der rechtlichen Rahmenbedingungen in vielen westlichen Ländern.

Alle drei abrahamitischen Religionen haben im Laufe der Jahrhunderte vielfältige Hochzeitsbräuche herausgebildet. Dabei geht es um den fröhlichen Beginn einer Ehe als langfristig angelegte Keimzelle der Familie.

Darüber sprechen unsere Referenten Rabbiner **Shlomo Freyshist** (Israelitische Kultusgemeinde Nürnberg), Pfarrer **Dieter Krabbe** (Evangelisch-reformierte Gemeinde Nürnberg) und **Ali-Nihat Koç** (Begegnungsstube Medina e.V.).

*Es muß das Herz bei jedem Lebensrufe
Bereit zum Abschied sein und Neubeginne,
Um sich in Tapferkeit und ohne Trauern
In andre, neue Bindungen zu geben.
Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
Der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.*
Hermann Hesse, Stufen, 1941

Februar

Stammtisch

Termin Dienstag, 2. Februar 2016, 19:00 Uhr
Ort Restaurant Literaturhaus, Luitpoldstr. 6, Nürnberg
für unsere Mitglieder und Freunde



Hinweis: Auch am **Dienstag, 6. April 2016** treffen wir uns wieder zum Stammtisch (gleiche Zeit und gleicher Ort).

Jahresmitgliederversammlung

Termin Donnerstag, 18. Februar 2016, 20:00 Uhr
Ort unser Vortragsraum, Heilig-Geist-Haus, 3. OG

Diesmal steht auch die **Wahl des Vorstandes** an. Eine Einladung zu dieser Veranstaltung sowie die Tagesordnung werden wir rechtzeitig an alle Mitglieder versenden.

März

Exkursion

Besuch im jüdischen Museum Franken in Schwabach

Termin Sonntag, 20. März 2016, 10:45 Uhr
Treffpunkt Hauptbahnhof Nürnberg, an der Anzeigetafel in der Eingangshalle
Abfahrt mit S2 (Streifenkarte)
Rückkehr zu verschiedenen Uhrzeiten möglich

Die Leiterin des Museum **Daniela Eisenstein** wird uns durch die neu eingerichteten Räume des Jüdischen Museums Franken führen, mit Laubhütte und nebenan der alten Synagoge. Im Anschluss an das gemeinsame Mittagessen führt uns Hr. **Klaus Huber**, Mitglied des Fördervereins Jüdisches Museum, durch Schwabach.



Das im Juni 2015 eröffnete Jüdische Museum Franken in Schwabach ist ein wahres Kleinod europäisch-jüdischen Kulturerbes. In dem ehemaligen

jüdischen Wohnhaus befindet sich eine historische Laubhütte mit Wandmalereien aus spätbarocker Zeit. Die Szene einer Hasenjagd – eine Eselsbrücke, um sich die Reihenfolge der Segenssprüche zu merken, wenn der Schabbatausgang auf einen Feiertag fällt – ist in ganz Europa einzigartig und wurde bisher in keiner anderen Laubhütte gefunden.

Die Ausstellung vermittelt neben dem Laubhüttenfest auch die Hausgeschichte und die jüdische Geschichte Schwabachs. Das bis heute erhaltene Ensemble aus Synagoge, Rabbinerhaus, Lehrhaus und vielen weiteren Gebäuden bildete einst das jüdische Zentrum Schwabachs.

Anmeldung:

per E-Mail / Tel. / Fax. (siehe "Wer wir sind"). Bitte überweisen Sie € 12,00 (Mitglieder) bzw. € 15,00 (Nichtmitglieder) für Eintritt und die beiden Führungen auf unser Vereinskonto (Stichwort: Schwabach).

Mit der Bitte um möglichst baldige Anmeldung/Überweisung. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen beschränkt.